

Was zu sehen und zu hören ist: Infinitiv-artige Perzeptionsprädikate

Dorothee Fehrmann, Uwe Junghanns, Denisa Lenertová
(Universität Leipzig)

0. Einführung

Nom/Akk-Alternation im Cz

- (1) a. Je vidět Sněžku. (Cz) (Porák 1962)
ist.3.sg sehen.inf Schneekoppe.akk
- b. Je vidět Sněžka.
ist.3.sg sehen.inf Schneekoppe.nom
'Die Schneekoppe ist zu sehen.' / 'Man kann die Schneekoppe sehen.'
- (2) a. Bylo vidět Sněžku. (Cz)
war.3.sg.n sehen.inf Schneekoppe.akk
- b. Byla vidět Sněžka.
war.3.sg.f sehen.inf Schneekoppe.nom
'Die Schneekoppe war zu sehen' / 'Man konnte die Schneekoppe sehen.'

Struktur des Vortrags

1. Daten: Ostslavische und westslavische Sprachen
 - 1.1. Perzeptionsprädikate
 - 1.2. Infinitiv-artige Perzeptionsprädikate (IPPs)
2. Frühere Analysen
3. Analysevorschlag
 - 3.1. Kategorie der IPPs
 - 3.2. Syntaktische Projektion
 - 3.3. Kopula *BE*
 - 3.4. Kasus
4. Ausblick

1. Daten: Ostslavische und westslavische Sprachen

1.1. Perzeptionsprädikate

- (3) a. Из окна видать горы. (Ru) (Isačenko 1962, 199) infinitiv-artig
 aus Fenster.gen sehen.inf¹ Berge.pl.akk
 ‘Aus dem Fenster sind die Berge zu sehen.’
- b. Видно звёзды. adverb-artig
 sichtbar Sterne.pl.acc
 ‘Die Sterne sind sichtbar.’ / ‘Man kann die Sterne sehen.’

Sprache		Perzeptionsprädikate	
		infinitiv-artig	adverb-artig
Ost-slav.	Ru	видать (sehen) слыхать (hören) <i>auch</i> : знать (wissen), не узнать (nicht erkennen), не понять (nicht verstehen)	видно слышно
	BRu	відаць (sehen) чуваць (hören, fühlen) чуць (hören, fühlen) <i>auch</i> : знаць (wissen), пазнаць (erkennen)	відно чутна, чутно
	Ukr	видати (sehen) слихати (hören) чувати, чути (hören, fühlen) <i>auch</i> : знати (wissen), пізнати (erkennen)	видно, видко чутно, чутко
West-slav.	Cz	vidět (sehen) slyšet (hören) <i>auch</i> : cítit (fühlen), znát (wissen), poznat (erkennen), tušit (ahnen), pozorovat (beobachten), rozumět (verstehen)	<i>keine</i>
	Po	widać (sehen) słychać (hören) <i>auch</i> : czuć (fühlen, hören), znać (wissen)	<i>keine</i>

Tabelle 1 Perzeptionsprädikate im Ost- und Westslavischen

¹ Aufgrund der morphologischen Markierung glossieren wir infinitiv-artige Perzeptionsprädikate als “inf” und ignorieren dabei andere, auf spezifischen Analysen basierende Möglichkeiten.

1.2. Infinitiv-artige Perzeptionsprädikate (IPPs)

Isačenko (1962): separate lexikalische Elemente, gehören zur Klasse der Prädikativa
 Cz. linguistische Literatur (vgl. Porák 1962, Svoboda 1962, u.a.): Infinitive

Defiziente verbale Flexionsparadigmen

(4) <i>hören</i>	Präsens	Präteritum
a. Po: słychać	-	-
b. BRu: чуваць	-	-
c. Ru: слышать	-	слыхал, слыхала, слыхало, слыхали
d. Cz: slyšet	slyším, slyšíš, slyší, ...	slyšel, -a, -o, ... (jsem, jsi, ...)

Funktionale Einschränkung

Kontrolle:

- (5) a. * Chciałbym [to PRO widać]. (Po)
 will.cond.1sg.m das.akk PRO sehen.inf
 'Ich möchte das sehen.'
- b. Chciałbym [to PRO widzieć].
 will.kond.1sg.m das.akk PRO sehen.inf
 'Ich möchte das sehen.'

Infinitivsubjekt:

- (6)* [PRO widać Śnieżkę] to rzadka przyjemność. (Po)
 PRO sehen.inf Schneekoppe.akk Pron seltene.f Freude
 'Die Schneekoppe zu sehen ist eine seltene Freude.'

- (7) [PRO vidět Sněžku] bylo jeho poslední přání. (Cz)
 PRO sehen.inf Schneekoppe.akk war.3.sg.n sein letzter Wunsch.n
 'Die Schneekoppe zu sehen war sein letzter Wunsch.'

Morphologische Defizienz

- (i) kein Tempus oder Modus
- (ii) keine Kongruenz mit dem Subjekt

-> Kopula notwendig

Perzeptionsverben vs. IPPs

- (8) λy λx λe [e INST [x PERCEIVE y]]
- (9) a. Petr slyší hudbu. (Cz)
Petr.nom hört.3.sg Musik.akk
'Peter hört Musik.'
- b. * Petr je slyšet hudbu.
Petr.nom ist.3.sg hören.inf Music.akk
Intendierte Bedeutung: 'Peter ist Musik zu hören.'

Kasus des internen Argumentes

- (10) Из окна видать звезду. (Ru)
aus Fenster.gen sehen.inf Stern.akk
'Aus dem Fenster ist ein Stern zu sehen.'
- (11) ... від Дону за Карпати Пісню єдності чувати ... (Ukr) (Ryl's'kyj)
von Don.gen hinter Karpaten Lied.akk Einheit.gen hören.inf
'Vom Don bis zu den Karpaten ist das Lied der Einheit zu hören.'
- (12) Stąd widać całą wioskę. (Po)
von-hier sehen.inf ganz.f.sg.akk Dorf.akk
'Von hier ist das ganze Dorf zu sehen.'
- (13) Адгэтуль уся вёска відаць. (BRu)
von-hier ganz.f.sg.nom Dorf.f.sg.nom sehen.inf
'Von hier ist das ganze Dorf zu sehen.'

Genitiv der Negation

GoN -> internes Argument

- (14) ... роццi всë было не видать ... (Ru) (Puškin)
Hain.gen adv war.3.sg neg sehen.inf
'... der Hain war immer noch nicht zu sehen.'
- (15) ... а села самого не видати ... (Ukr)
aber Dorf.gen selbst.gen neg sehen.inf
'... aber das Dorf selbst ist nicht zu sehen ...'

(16) *Stąd nie widać wioski.* (Po)
 von-hier neg sehen.inf Dorf.gen
 ‘Von hier ist das Dorf nicht zu sehen.’

(17) *З-за гары дома не відаць.* (BRu)
 von-hinter Berg.gen Haus.m.sg.gen neg sehen.inf
 ‘Von hinter dem Berg ist das Haus nicht zu sehen.’

Infinitiv-artige Perzeptionsprädikate	Ostslavisch			Westslavisch	
	Ru	BRu	Ukr	Po	Cz
Kasus d. internen Argumentes	AKK	NOM	AKK	AKK	NOM/AKK

Tabelle 2

Dativ-NPs

(18) *Тут і рэчка табе відаць ...* (BRu) (Jakub Kolas: *Kamen'*)
 hier auch Fluss.dim.nom.sg.f dir.dat sehen.inf
 ‘Hier kannst du auch den kleinen Fluss sehen ...’

(19) *Nie widać (*nam) końca.* (Po)
 neg sehen.inf uns.dat Ende.gen
 Intendierte Bedeutung: ‘Wir können das Ende nicht sehen. /Das Ende ist für uns nicht zu sehen.’

Anaphernbindung

(20) *Не видать совсем друг друга ...* (Ru) (Blok)
 neg sehen.inf ganz einander
 ‘Es ist unmöglich, einander zu sehen. ...’

(21) a. *Пры такім шуме сябе не чуваць.* (BRu) (T. Ramza, p.c.)
 bei solch.lok Lärm.lok refl.gen neg hören.inf
 ‘Bei solch einem Lärm kann man sich selbst nicht hören.’

b. *Пры такім шуме мне не чуваць сябе.* (BRu) (T. Ramza, p.c.)
 bei solch.lok Lärm.lok mir.dat neg hören.inf refl.gen
 ‘Bei solch einem Lärm kann ich mich selbst nicht hören.’

(22) a. *Мўт се је nutné.* (Cz) (Caha&Karlík 2005,105-6)
 waschen.inf refl ist.3.sg notwendig
 ‘Sich waschen ist notwendig.’

b. * *Je se vidět.*
 ist.3.sg refl sehen.inf
 Intendierte Bedeutung: ‘Sich ist zu sehen.’

- (23) * Nocą lepiej się/siebie słycać wzajemnie. (Po)
 Nacht.instr besser refl hören.inf einander
 Intendierte Bedeutung: ‘In der Nacht kann man sich gegenseitig besser hören.’

Position der Negation

- Ru: Infinitiv (vgl. (14)), andere Sprachen: Kopula

- (24) a. Není vidět Sněžku/Sněžka. (Cz)
 neg-ist.3.sg sehen.inf Schneekoppe.akk/ Schneekoppe.nom
 c. Nebylo vidět Sněžku.
 neg-war.3.sg.n sehen.inf Schneekoppe.acc
 b. Nebyla vidět Sněžka.
 neg-war.3.sg.f sehen.inf Schneekoppe.nom
- (25) a. каб не была відаць рана на правай скроні... (BRu)
 damit neg cop.l.sg.f sehen.inf Wunde.nom.sg.f an rechter Schläfe
 ‘damit die Wunde an der rechten Schläfe nicht zu sehen ist.’ (Svjatlana Aleksievič (Internet))
- b. які відаць не быў [...] (Bru) (*Belaruskaja Maskva (Internet)*)
 RelPron.nom.sg.m sehen.inf neg war.sg.m
 ‘der nicht zu sehen war [...]

Zusammenfassung

	Ostslavisch		Westslavisch	
	Ru	BRu	Po	Cz
Dat-NP	+	+	-	-
Anaphernbindung	+	+	-	-
Negation an <i>BE</i>	-	+	+	+
Internes Argument	Akk	Nom	Akk	Akk/Nom

Tabelle 3

2. Frühere Analysen

Skoumalová (2003) – Funktionale Generative Beschreibung

- (26) a. Odtud je vidět Sněžku / Sněžka. (Cz)
 von-hier ist.3.sg sehen.inf Schneekoppe.akk / Schneekoppe.nom
 b. *vidět.Possibilitive.Pres*



Wurmbrand (2001): Komplement-Selektion bei kohärenten vs. nicht-kohärenten Verben

Functional restructuring		VP	{Mod, Aux, etc.}
Lexical	Restructuring	VP	V
Restructuring	reduced non-restructuring	{vPs, TPs}	V
	Non-restructuring	CP	V

Tabelle 4: Wurmbrands Klassifizierung (Reis & Sternefeld 2004, 475)

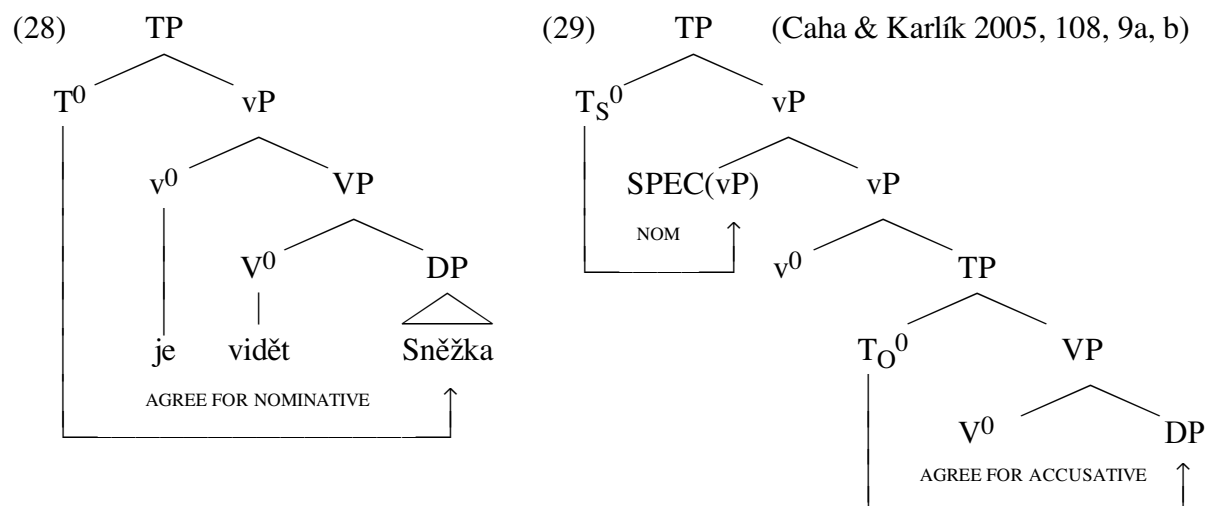
Zuweisung von Nominativ -> Verarmung der funktionalen Struktur des Infinitivs
 ‘modale Infinitivkonstruktion’ im Deutschen -> ‘functional restructuring’, wie Modalverben

- (27) Der Berg / * den Berg ist zu sehen.

Caha & Karlík (2005): zwei mögliche Strukturen mit Perzeptionsinfinitiven im Cz

kohärent – (28): nur VP, das Objekt kongruiert mit Matrix-T -> Nom

nicht-kohärent – (29): ein zusätzlicher Kopf T_O (cf. Pesetsky & Torrego 2004) -> Akk
 in beiden Fällen – keine designierte Subjektposition des Infinitivs



Reis & Sternefeld (2004): Kritik an Wurmbrand (2001)

- (i) verschiedene Konstruktionen ('langes' Passiv vs. Modalpassiv) erscheinen durch syntaktische Simplifizierungen identisch, was zu einem deskriptiven Problem führt
- (ii) die Selektionsambiguitäten bei multipler Subkategorisierung bleiben zufällig und sind somit ohne Erklärung

3. Analysevorschlag

Ziel: eine einheitliche Analyse für IPPs in den ost- und westslavischen Sprachen

Ansatz: beruht auf dem lexikalischen Status der infinitiv-artigen Einheit

3.1. Kategorie der IPPs

spezifische lexikalische Kategorie – Prädikativ

Kategoriale Merkmale

IPPs

- ähneln hinsichtlich der Funktion und Interpretation prädikativ verwendeten Adjektiven
- weisen keine adjektivische Morphologie auf

(30) [+V,+N,+Praed]

Lexikalische Konversion

Die Infinitive sind von ihrem ursprünglichen verbalen Paradigma losgelöst.

	vor der Konversion	nach der Konversion
Kategoriale Merkmale	[+V, -N]	[+V, +N, +Praed]
Lexikalische Klasse	Verb	Prädikativum
Argumentstruktur	1 internes Argument 1 externes Argument	1 internes Argument –
Modale Bedeutungskomponente	–	+

Tabelle 5

Zwei semantische Veränderungen:

- (i) Veränderung der Argumentsstruktur: Das IPP behält lediglich sein internes Argument, das externe Argument wird blockiert und kann nicht mehr syntaktifiziert werden.
- (ii) Veränderung der Bedeutung: Das IPP gewinnt eine modale Bedeutungskomponente (Modalität der Möglichkeit).

(31) *Bedeutungsrepräsentation für ein Perzeptionsverb (vereinfacht)*

$\lambda y \lambda x \lambda e [e \text{ INST } [x \text{ PERCEIVE } y]]$

(32) *Phonologisch leeres Element, das ein Argument blockiert*

$\lambda P [P z]$

(33) *Phonologisch leeres Element, das einen modalen Bedeutungsanteil einbringt*

$\lambda Q [\text{POSS } [Q e']]$

Anwendung von (32) auf (31): Funktionale Komposition

- (34) a. $\lambda P [P z] (\lambda y \lambda x \lambda e [e \text{ INST } [x \text{ PERCEIVE } y]])$
 b. $\equiv \lambda y [\lambda P [P z] (\lambda x \lambda e [e \text{ INST } [x \text{ PERCEIVE } y]])]$
 c. $\equiv \lambda y [\lambda x \lambda e [e \text{ INST } [x \text{ PERCEIVE } y]] z]$
 d. $\equiv \lambda y \lambda e [e \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]]$

-> die Syntaktifizierung des externen Argumentes ist blockiert durch die interne Lambda-Konversion (Ersetzung von x durch z, wodurch der Abstraktor λx eliminiert wird)

-> erfasst die semantische Veränderung (i); s.o.

Anwendung von (33) auf (34d): Funktionale Komposition

- (35) a. $\lambda Q [\text{POSS } [Q e']] (\lambda y \lambda e [e \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]])$
 b. $\equiv \lambda y [\lambda Q [\text{POSS } [Q e']] (\lambda e [e \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]])]$
 c. $\equiv \lambda y [\text{POSS } [\lambda e [e \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]] e']]$
 d. $\equiv \lambda y [\text{POSS } [e' \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]]]$

-> Teil der Bedeutungsstruktur ist nun die Modalität der Möglichkeit

-> erfasst die semantische Veränderung (ii); s.o.

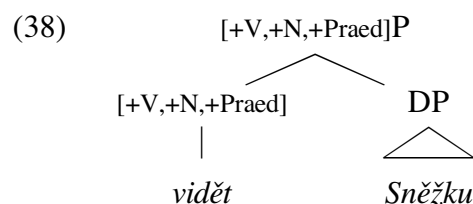
Korrespondenzregeln im Lexikon

(36)	[+V,-N]	↔	[+V,+N,+Praed]	
	(Verb)		(Prädikativum)	
a.	vidět	↔	vidět	(Cz)
c.	widzieć	↔	widać	(Po)
c.	чуць	↔	чуць	(BRu)

(37) $\lambda y \lambda x \lambda e [e \text{ INST } [x \text{ PERCEIVE } y]] \Leftrightarrow \lambda y [\text{POSS } [e' \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]]]$

3.2. Syntaktische Projektion

- IPP (Praed) hat ein internes Argument (-> Genitiv der Negation)
- Praed hat kein externes Argument (-> keine Lizenzierung von Anaphern, vgl. (22)-(23))
- Praed projiziert zu einer PraedP



Amalgamierung der Bedeutungsrepräsentationen

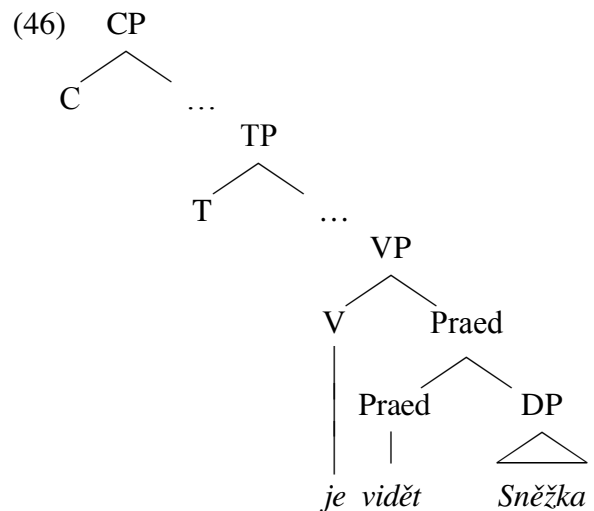
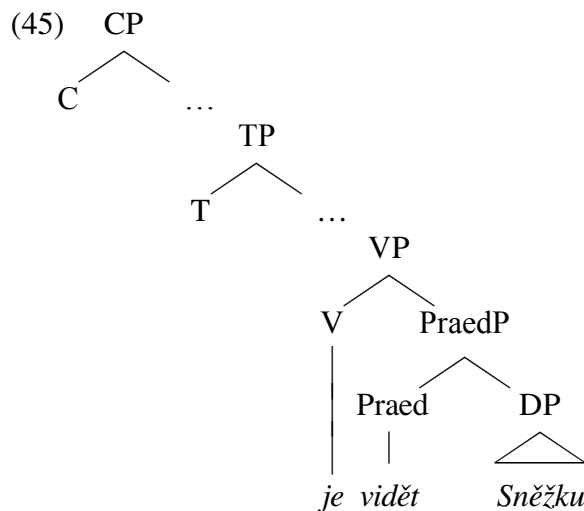
(39) Je vidět vesnici / vesnice. (Cz)
 ist.3.sg sehen.inf Dorf.akk / Dorf.nom
 ‘Das Dorf ist zu sehen.’ / ‘Man kann das Dorf sehen.’

(40) *Bedeutungsrepräsentation des internen Argumentes* ‘das Dorf’
 [DEF_x] [VILLAGE x]

Anwendung von (35d) auf (40): Funktionale Applikation

(41) (a) $\lambda y [\text{POSS } [e' \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } y]]] ([[\text{DEF}_x] [\text{VILLAGE } x]])$
 (b) $\equiv [\text{POSS } [e' \text{ INST } [z \text{ PERCEIVE } [[\text{DEF}_x] [\text{VILLAGE } x]]]]]$

-> (41b) ist propositional, d.h. vom semantischen Typ einer Proposition.
 Vgl. “Wetter-Sätze” wie z.B. ru. Холодно. ‘Es ist kalt.’



3.4. Kasus

Morphologische Kasus am internen Argument von IPPs:

Akk, Nom und Alternation zwischen den beiden

(i) *Unpersönliche/nicht-kongruierende Struktur*

Das Prädikativ (IPP) weist seinem internen Argument Akkusativ zu.

(Vgl. Geist 2006, 139-40: Kurzformen von Adjektiven nehmen Komplemente, verhalten sich in dieser Beziehung wie Verben.)

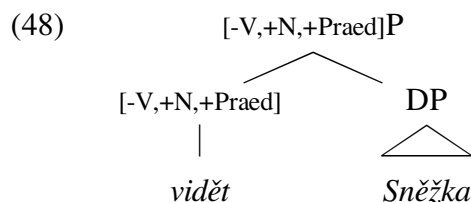
(ii) *Kongruierende Struktur*

Änderung der kategorialen Merkmale, verankert im Lexikon, vgl. (47)

Das Prädikativ (IPP) verliert seine Fähigkeit, Kasus zuzuweisen.

AGREE zwischen T und der Nominalphrase -> Nom

(47) [-V, +N, +Praed]



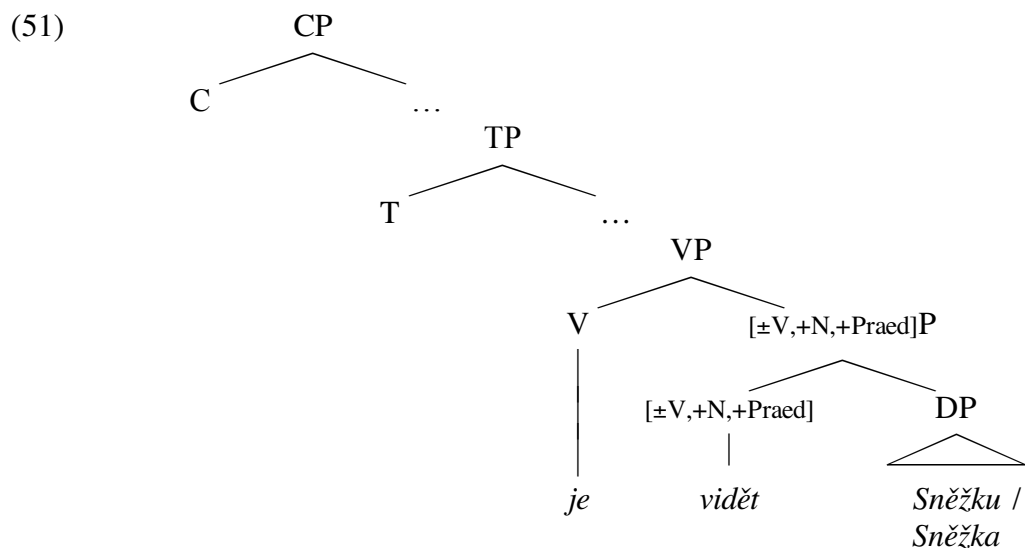
Übersicht

IPPs werden durch die folgenden kategorialen Merkmale charakterisiert:

(49) [α V,+N,+Praed]

α V im Slavischen:

- (50) a. Ru, Ukr, Po: +V
 b. BRu: -V
 c. Cz: \pm V



Diese Analyse setzt Strukturen mit IPPs klar ab von:

- echten passivierten Strukturen ('lange' Passive)
- so genannter Restrukturierung

Dative im Ostslavischen (Ru, WRu, Ukr)

(52) Герои после всех приключений остаются наедине, (Ru) (Internet)

нам слышать их тоненькие голоса.

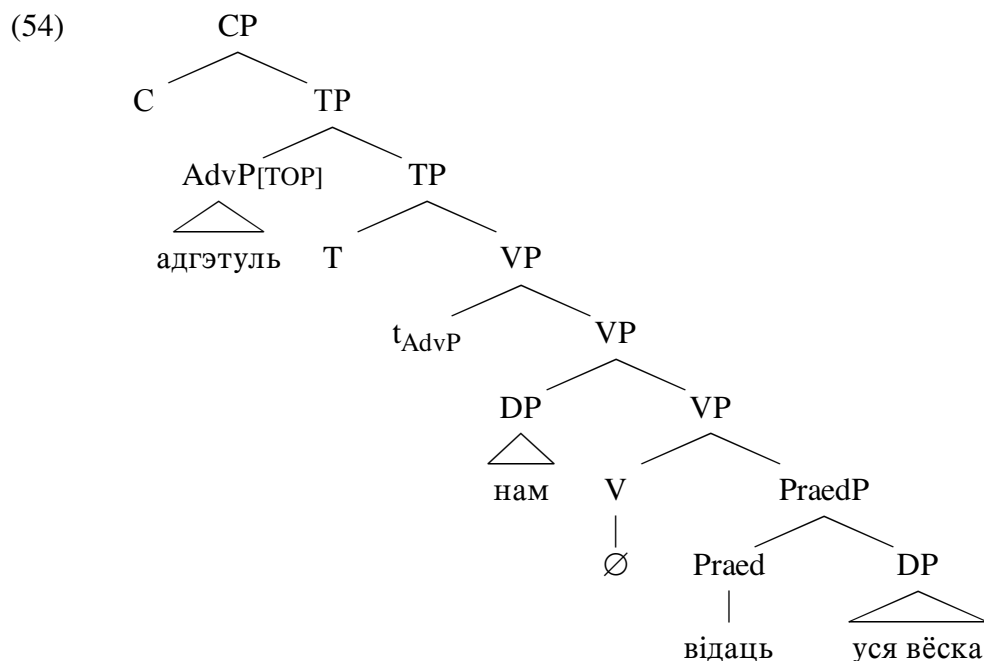
uns.dat hören.inf ihre leisen Stimmen.akk

'Die Helden bleiben nach all den Abenteuern allein, wir können ihre leisen Stimmen hören.'

- die Dative haben den Status eines Argument-Adjunktes; zum Begriff s. Grimshaw (1990)
- Dativ \neq ext. Arg. des IPP, wird vielmehr durch das unterdrückte ext. Arg. des IPP lizenziert
- Bedeutung ('Subjekt einer Wahrnehmung'/Experiencer) ist lexikalisch festgelegt
- die Dativ-NP blockiert nicht die AGREE-Relation zwischen T und dem internen Argument, vgl. (53) sowie oben (18)

(53) Адгэтуль нам відаць уся вёска. (BRu)
 von-hier uns.dat sehen.inf gesamtes.nom Dorf.nom
 'Von hier können wir das gesamte Dorf sehen.'

- die Dativ-NP adjungiert an VP, vgl. (54)
- auf der Ebene der Konzeptuellen Struktur wird der Referent der Dativ-NP obligatorisch mit z (vgl. (35d)) identifiziert
- die Dativ-NP kann eine Anapher binden



Dative bei anderen prädikativen Ausdrücken

(55) Je mi zima / smutno. (Cz)
 ist.3.sg mir.dat kalt / traurig
 'Mir ist kalt.' / 'Ich bin traurig.'

- kommen nicht von Verben her, keine modale Bedeutung
- andere Klasse von Prädikativa
- der Dativ ist in einigen Fällen möglicherweise ein Argument

4. Ausblick

- stärkere theoretische Begründung für die lexikalische Klasse der Prädikativa
- syntaktische Evidenz, dass es sich nicht um eine biklausale Struktur handelt (unter der konkurrierenden Annahme, dass IPPs Infinitive sind)
- Ausarbeitung der Kriterien der Unterscheidung zwischen IPPs und so genannten Infinitiv-sätzen/Main Clause Infinitives (MCIs)
- einheitliche Analyse für Perzeptionsprädikate mit Kopula und parenthetische Perzeptionsprädikate in den ostslavischen Sprachen
- Dativ-NPs bei IPPs als Argument-Adjunkte und Dative bei anderen Prädikativa
- Einbeziehung weiterer slavischer Sprachen, v.a. südslavische

Literatur

- [AG80] Švedova, N.Ju. (glav. red.) (1980) *Russkaja grammatika*. Tom II. *Sintaksis*. Moskva: Nauka.
- [AG86] Biryła, M.V. & P.P. Šuba (rèd.) (1986): *Belaruskaja hramatyka*. Castka 2. *Sintaksis*. Minsk: Navuka i tèxnika.
- Bierwisch, M. (1988) On the Grammar of Local Prepositions. In: Bierwisch, M. et al. (eds): *Syntax, Semantik und Lexikon* (= *studia grammatica*; 29). Berlin: Akademie, 1-65.
- Caha, P. & P. Karlík (2005) Je vidět Sněžku – searching modality. In: *Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity A 53* (= *linguistica brunensia*), 103-114.
- Geist, L. (2006) *Die Kopula und ihre Komplemente. Zur Kompositionalität in Kopulasätzen* (= *Linguistische Arbeiten*; 502). Tübingen: Niemeyer.
- Grimshaw, J. (1990) *Argument Structure* (*Linguistic inquiry monographs*; 18). Cambridge, Mass./London, England: MIT Press.
- Haider, H. (1993) *Deutsche Syntax – generativ* (= *Tübinger Beiträge zur Linguistik*; 325). Tübingen: Narr.
- Isačenko, A.V. (1962) *Die russische Sprache der Gegenwart*. Teil I. *Formenlehre*. Halle (Saale): Niemeyer.
- Pesetsky, D. & E. Torrego (2004) Tense, Case and the nature of syntactic categories. In: Lacarme, J. (ed.): *The syntax of time*. Cambridge, Mass.: MIT Press, 495-538.
- Porák, J. (1962) Je vidět Sněžku/Je vidět Sněžka. In: *Naše řeč* 45, 1-8.
- Reis, M. & W. Sternefeld (2004) Review Article of ‘S. Wurmbrand: Infinitives. Restructuring and Clause Structure’. In: *Linguistics* 42.2, 469-508.
- Skoumalová, H. (2003) Multiverb expressions in Czech. In: Beermann, D. & L. Hellan (eds.): *The Proceedings of TROSS – Trondheim Summer School on Multi-Verb Constructions*. NTNU.
<http://edvarda.hf.ntnu.no/ling/tross/>
- Svoboda, K. (1962) *Infinitiv v současné spisovné češtině*. Praha: Nakl. ČSAV.
- von Stechow, A. (2004) Schritte zur Satzsemantik. Ms. Tübingen.
- Wurmbrand, S. (2001) *Infinitives. Restructuring and Clause Structure* (= *Studies in Generative Grammar*; 55). Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

fehrmann@rz.uni-leipzig.de

uwe@rz.uni-leipzig.de

lenerto@rz.uni-leipzig.de